

Konzept zur zukünftigen Struktur und Ausrichtung des Arbeitskreises Trier-Nord (Nells Ländchen)¹

Stand: 16.09.2025

Status: Verabschiedet

Zusammenfassung

Der Arbeitskreis Trier-Nord besteht seit 1992 und hat es sich stets zur Aufgabe gemacht, soziale Institutionen im Trierer Norden zusammenzubringen. Angesichts der jüngsten Diskussionen steht nun die Frage im Raum, welche konkrete Funktion der Arbeitskreis künftig für den Stadtbezirk Nells Ländchen übernehmen soll. Das vorliegende Konzept zielt darauf ab, die Vernetzung zu stärken, institutionsübergreifende Lösungsansätze für lokale Herausforderungen zu entwickeln und damit den sozialen Zusammenhalt sowie die Quartiersentwicklung nachhaltig zu fördern. Es positioniert den Arbeitskreis Trier-Nord als ein dynamisches, vernetztes und strategisch ausgerichtetes Gremium, das nicht nur Institutionen zusammenbringt, sondern aktiv als Stimme und Gestalter im Stadtbezirk Nells Ländchen auftritt. Durch die Integration von Quartiersbezug, Gemeinwesenarbeit, Sozialraumorientierung und strategischen Partnerschaften wird eine effektive und nachhaltige Bearbeitung lokaler Herausforderungen ermöglicht. Die klar definierte Organisationsstruktur – von der Führungsebene über flexible Arbeitsgruppen bis hin zum jährlichen Großtreffen – sorgt für einen intensiven Austausch und eine durchsetzungsstarke Interessenvertretung. Mit diesem Konzept wird der Arbeitskreis Trier-Nord fit gemacht für die zukünftigen Herausforderungen und Chancen der sozialen Quartiersentwicklung im Stadtbezirk Nells Ländchen.

Zielsetzung

Das Konzept verfolgt vier zentrale Ziele:

1. Plattform zur Vernetzung:

Der Arbeitskreis soll weiterhin als Treffpunkt für Institutionen fungieren, um Synergien im Stadtbezirk Nells Ländchen zu nutzen.

2. Fokus auf interinstitutionelle Herausforderungen:

Themen und Problemstellungen, die gemeinsam effektiv gelöst werden können – etwa in den Bereichen Integration, Bildungs- und Freizeitangebote oder Unterstützung benachteiligter Gruppen – sollen priorisiert werden.

3. Gezielte Teilnehmerauswahl und flexible Einbindung:

Es sollen vorrangig Institutionen teilnehmen, die thematisch und zielgruppenbezogen stark durch den Sozialraum Nells Ländchen miteinander verbunden sind. Andere Interessenten können in spezifischen, themenbezogenen Arbeitsgruppen (z. B. „AG Flucht“) integriert werden.

4. Stärkung der Durchsetzungskraft:

Um die Wirkung des Arbeitskreises zu maximieren, nehmen an den regelmäßigen Treffen (2X / Jahr) immer die Führungskräfte teil. Zudem wird ein Sprecherteam (bestehend aus

¹ Der Arbeitskreis trägt den Titel *Arbeitskreis Trier-Nord (Nells Ländchen)*, wird jedoch im allgemeinen Sprachgebrauch als *AK Trier-Nord* bezeichnet.

Führungskräften zweier Institutionen) für einen Zeitraum von zwei Jahren gewählt, das den Arbeitskreis repräsentiert. Eines der Treffen soll als Großtreffen (jährlicher Netzwerktag) angelegt sein, bei dem neben der Leitungsebene auch relevante Mitarbeiter*innen teilnehmen, um den persönlichen Austausch und die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Leitbild und Werte

Die Arbeit des Arbeitskreises orientiert sich an folgenden zentralen Prinzipien:

- **Quartiersbezug & soziale Quartiersentwicklung:** Enge Verankerung in Nells Ländchen mit direktem Bezug zu den lokalen Gegebenheiten. Aktive Mitgestaltung des sozialen Wandels im Quartier.
- **Vernetzung und strategische Partnerschaft:** Ausbau interinstitutioneller Kooperationen und gezielte Bündelung von Ressourcen und Kompetenzen.
- **Gemeinwesenarbeit & Sozialraumorientierung:** Analyse und Berücksichtigung der spezifischen Strukturen und Bedürfnisse des Stadtbezirks sowie Förderung von sozialer Inklusion und Unterstützung benachteiligter Gruppen.
- **Politische Interessenvertretung:** Gemeinsame Positionierung und Vertretung der Anliegen der beteiligten Institutionen und der Bewohner*innen des Stadtbezirks.

Fixpunkte einer Organisationsstruktur

Soziale Institutionen aus Nells Ländchen:

Der AK Trier-Nord setzt sich aus den sozialräumlich verankerten sozialen Institutionen des Stadtbezirks Nells Ländchen mit größeren Überschneidungen bzgl. der jeweiligen Zielgruppen zusammen.

Das sind:

1. Ambrosius Grundschule
2. Baby- und Krabbelstube (Baby- und Krabbelstube Trier-Nord e. V.)
3. Bürgerhaus Trier-Nord e. V.
4. Hort Ambrosius (Caritas Verband e. V.)
5. Hort Trier-Nord (Palais e. V.)
6. KiTa Leuchtturm (Club Aktiv gGmbH)
7. KiTa Sonnengarten (Kindertagesstätte Trier-Nord e. V.)
8. KiTa St. Ambrosius (Katholische KiTa gGmbH)
9. transcultur e. V.
10. Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg eG

Leitungsebene

An den Treffen nehmen immer die Entscheidungsträger der sozialen Institutionen teil, um strategische Weichen zu stellen. So werden wichtige Impulse und eine schnelle Abstimmung über relevante Themen gewährleistet. Bei Abstimmungen hat jede Institution eine Stimme.

Sprecherteam

Das Sprecherteam des Arbeitskreises wird alle zwei Jahre von der Leitungsebene neu gewählt. Gewählt wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden Institutionen. Das Sprecherteam übernimmt die Organisation und Moderation der AK-Treffen und übernimmt bei Bedarf repräsentative Funktionen.

Thematische Arbeitsgruppen

Für Institutionen mit ergänzenden, aber spezifischen Themenschwerpunkten werden flexible Arbeitsgruppen (z. B. „AG Flucht“) eingerichtet. Diese Gruppen ermöglichen es, fachspezifische Herausforderungen punktuell und zielgerichtet zu bearbeiten.

Jährlicher Netzwerktag

Einmal im Jahr findet ein größeres Treffen statt, das neben der Führungsebene auch operative Mitarbeiter*innen einbindet. Programm: Vorstellung aktueller Projekte, thematische Schwerpunkte, sowie offene Zeitfenster für persönlichen Austausch und Netzwerkbildung. Die Vorstellung erfolgt in Form einer Präsentation. Der Teilnehmer*innenkreis kann z. B. um den Ortsvorsteher*in, Bezirkspolizist*in und ggf. andere Personen erweitert werden.

Jährliches Treffen der Leitungsebene

Es findet einmal im Jahr ein Treffen der Leitungsebene in vertrauensvoller Atmosphäre statt, bei dem die aktuelle Arbeit der Institution mit Fokus auf Problemlagen im Quartier anhand einer Präsentation vorgestellt wird. Vertrauen und Verlässlichkeit ist Voraussetzung für die dauerhafte Funktionsfähigkeit des AK Trier Nord. Bei Bedarf können weitere Treffen der Leitungsebene vereinbart werden.

Thematische Schwerpunkte und Strategische Ausrichtung

Der Arbeitskreis soll sich gezielt auf jene Herausforderungen konzentrieren, die im Stadtbezirk Nells Ländchen am effektivsten durch eine interinstitutionelle Zusammenarbeit adressiert werden können:

- **Soziale Teilhabe und Integration:** Entwicklung gemeinsamer Zusammenarbeit und ggf. Projekte, die den Zusammenhalt und die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen fördern.
- **Bildungs- und Freizeitangebote:** Bündelung von Ressourcen und Expertise zur Schaffung von Angeboten, die verschiedene Zielgruppen ansprechen.
- **Sozialraumaktivierung und Quartiersentwicklung:** Kooperation bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen, die den sozialen Raum nachhaltig beleben und weiterentwickeln.
- **Politische Interessenvertretung:** Gemeinsame Positionierung zu lokalen Herausforderungen, um die Stimme der Institutionen und der Bewohner in politischen Entscheidungsprozessen zu stärken.
- **Strategische Partnerschaften und Vernetzung:** Ausbau der Zusammenarbeit mit kommunalen Einrichtungen, lokalen Unternehmen und anderen Akteuren, um Synergien optimal zu nutzen.

Implementierungsplan

Kurzfristig (0–6 Monate):

- Wahl und Etablierung des Sprecherteams (erledigt).
- Planung und Organisation des ersten neuen Führungstreffens (erledigt).
- Abstimmen des Entwicklungsvorschlags von WOGEBE und Bürgerhaus (erledigt).

Mittelfristig (6–24 Monate):

- Planung und Organisation des ersten Führungstreffens zur inhaltlichen Ausrichtung (vertraulicher Austausch zu aktuellen Herausforderungen) & ggf. Gründung themenspezifischer Arbeitsgruppen zur Bearbeitung ausgewählter Herausforderungen.
- Organisation & Durchführung des jährlichen Netzwerktags zur Förderung des interinstitutionellen und operativen Austauschs.

Langfristig (ab 24 Monate):

- Regelmäßige Evaluation und Anpassung der Arbeitsweise sowie der Ziele des Arbeitskreises.
- Ausbau der strategischen Partnerschaften und Vertiefung der Vernetzung im gesamten Stadtbezirk Nells Ländchen.
- Sichtbare Erfolgsprojekte als Beleg für die nachhaltige soziale Quartiersentwicklung und die Wirksamkeit der gemeinsamen Arbeit.